



**Selbstnivellierende Schachtabdeckungen
teleskopierbar im Führungsring
für den Straßenneubau
– NW 600 bis 800 –**

Bedienungs-, Einbau- und Wartungshinweise

Inhalt

Allgemeine Hinweise	3
Bedienungshinweise	5
Einbauhinweise	8
Einbau	
- Einbauvariante mit Schachtabdeckplatte MEICON®-P	10
- Alternative Einbauvariante	15
Wartungshinweise	19

**Bitte lesen Sie vor Beginn der Arbeiten das gesamte Dokument.
Diese Bedienungs-, Einbau- und Wartungshinweise bitte dem Endverbraucher aushändigen.**



Allgemeine Hinweise

Allgemeines

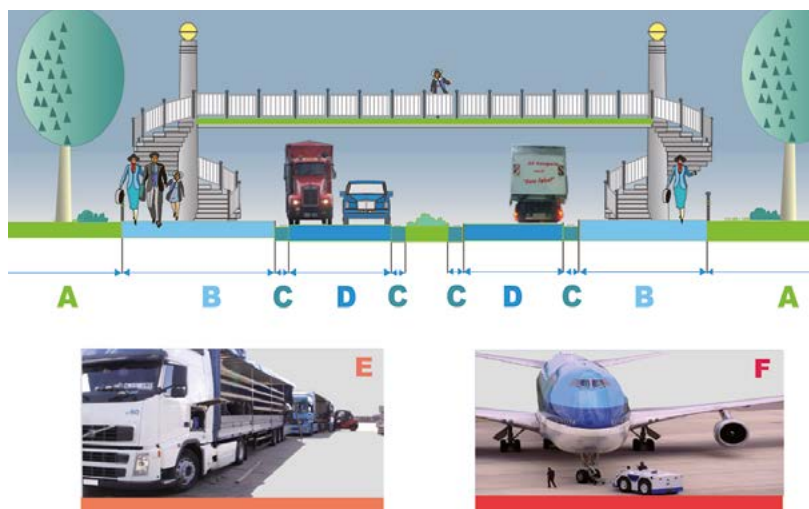
Schachtabdeckungen und Einlaufroste dienen zum Abdecken von Öffnungen in Verkehrsflächen, z. B. Einsteigschächten. Sie sind den gleichen Verkehrsbelastungen ausgesetzt, wie die Verkehrsflächen selbst. Verkehrssicher sind Schachtabdeckungen und Einlaufroste dann, wenn sie bestimmte Konstruktionsmerkmale erfüllen, die in der DIN EN 124-1 festgelegt sind.

Klassifizierung

Schachtabdeckungen und Einlaufroste werden nach ihrer Einbaustelle klassifiziert:

- Gruppe 1 (mindestens Klasse A 15)
Verkehrsflächen, die ausschließlich von Fußgängern und Radfahrern benutzt werden können.
- Gruppe 2 (mindestens Klasse B 125)
Gehwege, Fußgängerzonen und vergleichbare Flächen, Pkw-Parkflächen und Pkw-Parkdecks.
- Gruppe 3 (mindestens Klasse C 250)
Für Aufsätze im Bordrinnenbereich, der – gemessen ab Bordsteinkante – maximal 0,5 m in die Fahrbahn und 0,2 m in den Gehweg hineinreicht.
- Gruppe 4 (mindestens Klasse D 400)
Fahrbahnen von Straßen (auch Fußgängerstraßen), Seitenstreifen von Straßen und Parkflächen, die für alle Arten von Straßenfahrzeugen zugelassen sind.
- Gruppe 5 (mindestens Klasse E 600)
Flächen, die mit hohen Radlasten befahren werden, z. B. Dockanlagen, Flugbetriebsflächen.
- Gruppe 6 (Klasse F 900)
Flächen, die mit besonders hohen Radlasten befahren werden, z. B. Flugbetriebsflächen.

Im Zweifelsfall die höhere Klasse wählen.



HINWEIS: Die Belastungsgrenzen der Schachtabdeckungen und Einlaufroste sind generell auch während des Baustellenbetriebes einzuhalten.

Allgemeine Hinweise

Die Verantwortung für die Planung des Schachtbauwerks und die Bauausführung selbst liegt bei dem Planer bzw. dem ausführenden Unternehmen.

Bei der Bedienung der eingesetzten Produkte ist darauf zu achten, dass weder andere noch Sie selbst einer Unfall- und Verletzungsgefahr ausgesetzt sind.

Es sind mindestens die nachfolgenden Regeln und Vorschriften der Technik in der jeweils gültigen Fassung anzuwenden und einzuhalten:

■ ATV DIN 18317	Verkehrswegebauarbeiten – Oberbauschichten aus Asphalt
■ ATV DIN 18299	Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
■ AwSV	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
■ DIN 19573	Mörtel für Neubau und Sanierung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden
■ DIN EN 124 Teil 1	Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen – Definitionen, Klassifizierung, allgemeine Baugrundsätze, Leistungsanforderungen und Prüfverfahren
■ DWA-A 199-1	Dienst- und Betriebsanweisung für das Personal von Abwasseranlagen
■ RSA 21	Richtlinien für die verkehrsrechtliche Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen
■ RStO	Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen
■ VOB Teil C	Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen
■ ZTV Asphalt-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt
■ ZTV E-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau
■ ZTV Ew-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau
■ ZTV Fug-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen

HINWEIS: Soll eine spätere Hochziehbarkeit möglich sein, so muss ein Produkt mit gusseisernem Rahmen ohne Flansch verwendet werden.

Alle Bauprodukte und Zubehörteile sind vor bauseitiger Verarbeitung auf Schäden und Vollständigkeit zu überprüfen. Beschädigte Teile bitte nicht verbauen.

Zum Be- und Entladen ist geeignetes Hebewerkzeug zu verwenden. Das Hebewerkzeug ist am Rahmen anzusetzen.

Für das Öffnen und Schließen der Produkte sind nur geeignete und zugelassene Bedienungsschlüssel zu verwenden.



Bedienungshinweise

Für eine sach- und fachgerechte Funktion beachten Sie bitte die einzelnen Bedienungshinweise.

Zusätzliche regelmäßige Wartungen sind in Abhängigkeit vom Verkehrs- bzw. Belastungsaufkommen durchzuführen.

Nach jeder Öffnung bzw. vor jedem Verschließen der Schachtabdeckung/Einlaufroste sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

Prüfungen	Empfohlene Maßnahme
Prüfung des Allgemeinzustands der kompletten Abdeckung.	Defekte oder lose Abdeckungen sind auszutauschen.
Prüfung der dämpfenden Einlagen (sofern Ausführung mit Einlage).	Lose, defekte oder verschlissene Elemente sind auszutauschen.
Prüfung der Funktionselemente wie z. B. Scharniere, Schraubvorreiber, Schrauben, Splinte, Verriegelungsfedern oder Handhebel (sofern Ausführung mit Funktionselementen).	Reinigung der Funktionselemente. Lose, defekte oder verschlissene Elemente sind auszutauschen. Schrauben oder Schraubvorreiber sind einzufetten.
Prüfung der Dichtungen und O-Ringe (sofern Ausführungen tagwasserdicht und/oder rückstausicher).	Defekte oder verschlissene Elemente sind auszutauschen. Ein entsprechendes Set kann über den Baustoff-Fachhandel bezogen werden.
Prüfung der Fettkammern (sofern Ausführung mit Fettkammern).	Abschmieren der Bauteile über die angebrachten Schmiernippel. Die Fettkammern sind vollständig aufzufüllen bis überquellendes Fett erkennbar ist.
Prüfung der Auflageflächen.	Gründliche Reinigung der Auflageflächen inkl. der dämpfenden Einlage (sofern Ausführung mit Einlage).
Prüfung der Mechanik und der Gasdruckfeder (sofern Ausführung mit Öffnungshilfe).	Defekte oder verschlissene Bauteile sind auszutauschen. Bewegliche Teile sind zu reinigen und müssen eingefettet werden. Gasdruckfedern sind aus Sicherheitsgründen nacheinander zu tauschen und so einzubauen, dass die Kolbenstange nach unten zeigt, damit die Schmierfunktion gewährleistet ist.
Prüfung der Aufnahmebuchse (sofern Ausführung mit MEISTEP®).	Reinigen der Aufnahmebuchse MEISTEP®, insbesondere der Bajonettkulissee in die die Haltestange eingreift. Bei Beschädigung der Aufnahmebuchse ist der Rahmen auszutauschen.



Bedienungshinweise

Schachtabdeckungen mit lose eingelegtem Deckel/Rost

Lose/gelöste Deckel/Roste werden mit einem geeigneten, handelsüblichen Schachthaken ausgehoben. Bitte nutzen Sie die dafür vorgesehenen Öffnungen.

Bei Ausführungen mit Einstiegshilfe MEISTEP® können Sie die dafür vorgesehene Haltestange nun in die Aufnahmebuchse einstecken. Achten Sie bitte darauf, dass der kleine Dorn an der Stange arretiert. Zum Entfernen der Haltestange diese leicht anheben und entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen.

Zum Schließen den Deckel/Rost wieder in den Rahmen einlegen. Der Deckel/Rost hat in der Regel Verdrehsicherungen, die in die jeweiligen Aussparungen des Rahmens lose eingefügt werden. Deckel/Rost mittig ausrichten.

Schachtabdeckungen mit verriegeltem Deckel/Rost

(Deckel/Rost und Rahmen durch Schraubvorreiber verriegelt)

Zum Öffnen die Schrauben so lange nach links drehen, bis der Schraubvorreiber am Deckel/Rost anschlägt. Lose/gelöste Deckel/Roste werden mit einem geeigneten, handelsüblichen Schachthaken ausgehoben. Bitte nutzen Sie die dafür vorgesehenen Öffnungen.

Bei Ausführungen mit Einstiegshilfe MEISTEP® können Sie die dafür vorgesehene Haltestange nun in die Aufnahmebuchse einstecken. Achten Sie bitte darauf, dass der kleine Dorn an der Stange arretiert. Zum Entfernen der Haltestange diese leicht anheben und entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen.

Vor dem Schließen die Schrauben so lange nach links drehen, bis der Schraubvorreiber am Deckel/Rost anschlägt und das Gewindeende erreicht hat (analog zur Öffnung). Zum Schließen den Deckel/Rost wieder in den Rahmen einlegen. Der Deckel/Rost hat in der Regel Verdrehsicherungen, die in die jeweiligen Aussparungen des Rahmens lose eingefügt werden. Deckel/ Rost mittig ausrichten.

Die Schrauben durch Rechtsdrehung kreuzweise mit 100 Nm anziehen. Produkte mit speziellen Sicherungsscheiben sind für Schrauben M16 mit einem Drehmoment von 125 Nm und für Schrauben M20 mit 150 Nm anzuziehen.

Schachtabdeckungen mit verschraubtem Deckel/Rost

(Deckel/Rost und Rahmen direkt miteinander verschraubt)

Zum Öffnen die Schrauben so lange nach links drehen, bis sie lose aus dem Deckel/Rost genommen werden können. Verbindungselemente (Schrauben, sofern vorhanden Scheiben, O-Ringe usw.) entnehmen und sicher aufbewahren. Der Deckel/Rost ist nun gelöst. Lose/gelöste Deckel/Roste werden mit einem geeigneten, handelsüblichen Schachthaken ausgehoben. Bitte nutzen Sie die dafür vorgesehenen Öffnungen.

Bei Ausführungen mit Einstiegshilfe MEISTEP® können Sie die dafür vorgesehene Haltestange nun in die Aufnahmebuchse einstecken. Achten Sie bitte darauf, dass der kleine Dorn an der Stange arretiert. Zum Entfernen der Haltestange diese leicht anheben und entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen.

Zum Schließen den Deckel/Rost wieder in den Rahmen einlegen. Der Deckel/Rost hat in der Regel Verdrehsicherungen, die in die jeweiligen Aussparungen des Rahmens lose eingefügt werden. Deckel/Rost mittig ausrichten.

Verbindungselemente (Schrauben, sofern vorhanden Scheiben, O-Ringe usw.) wieder einsetzen.

Die Schrauben durch Rechtsdrehung kreuzweise mit 100 Nm anziehen. Produkte mit speziellen Sicherungsscheiben sind für Schrauben M16 mit einem Drehmoment von 125 Nm und für Schrauben M20 mit 150 Nm anzuziehen.



Bedienungshinweise

Schachtabdeckungen mit scharniertem Deckel/Rost | Serie MEITOP®

Der Deckel/Rost muss zum Öffnen an der Position der Aushebeöffnung zwischen Deckel/Rost und Rahmen mit einem geeigneten Werkzeug aus dem Rahmen gehiebt bzw. entriegelt werden.

HINWEIS: Alle weiteren Bedienschritte des Deckels sind von der der Schachttöffnung abgewandten Seite durchzuführen.

Nachdem die Schließkraft der Verriegelungsfedern überwunden ist, kann der Deckel/Rost nun bis zur Inspektionsstellung (ca. 120°) geöffnet werden.

Den Deckel/Rost zum Schließen in die Sicherheitsstellung (ca. 70°) bewegen. Durch links-rechts Bewegung über die Scharnierachse den Deckel/Rost aus der Sicherheitsstellung führen und kontrolliert schließen.

HINWEIS: Der Deckel/Rost muss nach Überwindung der Schließkraft der Verriegelungsfedern oberflächenbündig im Rahmen liegen

Das Entnehmen bzw. Einsetzen des Deckels/Rostes in den Rahmen erfolgt unter einer Deckelneigung von ca. 100°.

Schachtabdeckungen mit scharniertem Deckel/Rost | Serie BUDALOCK®

Der Deckel/Rost muss zum Öffnen an der Position OPEN AUF mit einem geeigneten Werkzeug aus dem Rahmen gehiebt bzw. entriegelt werden. Dazu die Verriegelungsfeder in Richtung des Deckels/Rostes bewegen, um die Verriegelung mit dem Rahmen zu überwinden.

HINWEIS: Alle weiteren Bedienschritte des Deckels sind von der der Schachttöffnung abgewandten Seite durchzuführen.

Der Deckel/Rost kann nun bis zur Inspektionsstellung $\geq 100^\circ$ geöffnet werden.

Den Deckel/Rost zum Schließen in die Sicherheitsstellung (ca. 90°) bewegen.

Durch links-rechts Bewegung über die Scharnierachse den Deckel/Rost aus der Sicherheitsstellung führen und kontrolliert schließen.

HINWEIS: Der Deckel/Rost muss nach Überwindung der Schließkraft der Verriegelungsfedern oberflächenbündig im Rahmen liegen.

Das Entnehmen bzw. Einsetzen des Deckels/Rostes in den Rahmen erfolgt unter einer Deckel-/Rostneigung von ca. 90°.

Schachtabdeckungen mit federarretiertem Deckel/Rost | Serie BUDATOP®

Der Deckel/Rost muss zum Öffnen an der Position OPEN AUF mit einem geeigneten Werkzeug aus dem Rahmen gehiebt bzw. entriegelt werden. Nachdem die Schließkraft der Verriegelungsfeder überwunden ist, kann der Deckel/Rost entnommen werden.

Bei Ausführungen mit Einstiegshilfe MEISTEP® können Sie die dafür vorgesehene Haltestange nun in die Aufnahmebuchse einstecken. Achten Sie bitte darauf, dass der kleine Dorn an der Stange arretiert. Zum Entfernen der Haltestange diese leicht anheben und entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen.

Zum Schließen die überstehende Gussnase des Deckels/Rostes in den Rahmen einlegen (jeweils mit einem Pfeil gekennzeichnet). Danach den Deckel/Rost durch Druck von oben im Rahmen arretieren.

HINWEIS: Der Deckel/Rost muss nach der Arretierung oberflächenbündig im Rahmen liegen.

Grundsätzlich kann der Deckel/Rost auch um 180° verdreht eingesetzt werden.



Einbauhinweise

Die nachstehenden Einbauhinweise sind eine Empfehlung für den Einbau von selbstnivellierenden Schachtabdeckungen mit einwalzbarem Rahmen und Führungsring in Verkehrsflächen.

Diese Schachtabdeckungen sind im Führungsring teleskopierbar. Sie sind für den Einsatz auf Schächten nach DIN 4034, gemauerten oder geeigneten Ortbetonschächten entwickelt worden und werden in bituminöse Fahrbahndecken eingewalzt oder eingerüttelt.

HINWEIS: Bei Schachtabdeckungen mit auspflasterbarem Deckel vor der Auspflasterung die Deckelwanne reinigen. Anschließend diese um 1/3 mit Beton C35/45, Körnung 0 bis 8 mm, Expositionsklasse XC4, XD2 und XF4 nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, füllen. Danach die Steine mit einer maximalen Höhe von 60 mm in den frischen Beton einsetzen. Der dabei aufsteigende Beton muss die Fugen zwischen den Steinen lückenlos ausfüllen. Bitte die Abbindezeit gemäß Herstellervorgaben beachten. Das Überfahren der auspflasterbaren Deckel mit Vibrationsplatten oder -walzen ist unzulässig.

Gültig für alle Schachtabdeckungen der nachstehenden Bauserien mit Nennweiten 600 bis 800 mm aus dem jeweils aktuellen Hauptproduktkatalog:



MEILEVEL®-A
(Schachtabdeckungen mit
lose eingelegtem Deckel)



MEILEVEL®-A **PLUS**
(Schachtabdeckungen mit
lose eingelegtem Deckel)



MEILEVEL®-MGR
(Schachtabdeckungen mit
lose eingelegtem Deckel)



BUDALOCK®-SN
(Schachtabdeckungen mit
scharniertem Deckel)



BUDATOP®-SN
(Schachtabdeckungen mit
Deckel mit Federarretierung)



Lieferumfang:

- Schachtabdeckung bestehend aus selbstnivellierenden Guss-Rahmen inkl. Deckel/Rost
- Für NW 600: Betonführungsring Artikel-Nr. 104295 oder Gussführungsring Artikel-Nr. 104296
- Für NW 800: Stahlführungsring Artikel-Nr. B935651
- Optional für NW 600: Einbauschalung Artikel-Nr. 104299
- Optional für NW 800: Einbauschalung Artikel-Nr. B936638
- Optional: Zubehör für Schachtabdeckungen (Schmutzfänger, Aushebe- und Bedienungsschlüssel, Haltestange für Einstiegshilfe)
- Optional: Schachtabdeckplatte MEICON®-P Artikel-Nr. 390820



Einbauhinweise

Schachtabdeckungen mit selbstnivellierendem Rahmen sind im Führungsring entsprechend des Verstellbereiches teleskopierbar.

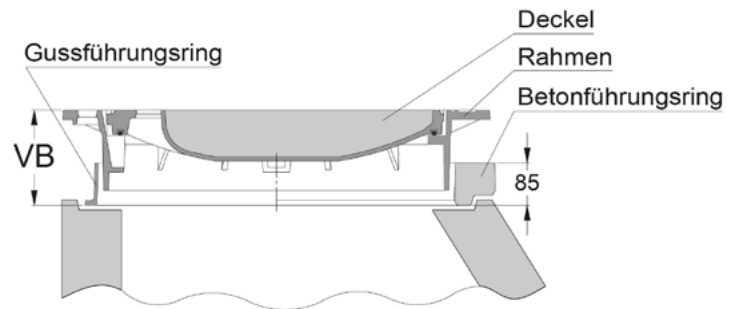


Abbildung 1

Einbauhöhen / Verstellbereich		
Bauserie	min. Höhe	max. Höhe
MEILEVEL®-A	180 mm	230 mm
MEILEVEL®-A PLUS Rahmenhöhe 160 mm*	180 mm	230 mm
MEILEVEL®-A PLUS Rahmenhöhe gekürzt auf 140 mm	160 mm	210 mm
MEILEVEL®-MGR	180 mm	230 mm
BUDALOCK®-SN	170 mm	220 mm
BUDATOP®-SN	170 mm	220 mm
Bauserie NW 800	min. Höhe	max. Höhe
BUDALOCK®-SN	170 mm	220 mm
BUDATOP®-SN Rahmenhöhe 160 mm*	180 mm	230 mm
BUDATOP®-SN Rahmenhöhe gekürzt auf 140 mm	160 mm	210 mm

Tabelle „Einbauhöhen/Verstellbereich“

HINWEIS: Ein sicherer Einbau ist unter Beachtung der angegebenen Einbauhöhen bis zu einer maximalen Steigung bzw. einem maximalen Gefälle von 5 % möglich.

* Bei Bedarf kann der Rahmen mittels Hammer gekürzt werden (Abbildung 2).
Siehe hierzu auch das Video [MEILEVEL®-A PLUS – ruhig und flexibel](#).



Abbildung 2



Einbau

HINWEIS: Wir empfehlen die Verwendung der Schachtabdeckplatte MEICON®-P für einen professionellen und nachhaltigen Einbau.

Die Schachtabdeckplatte MEICON®-P besteht aus drei Teilen:

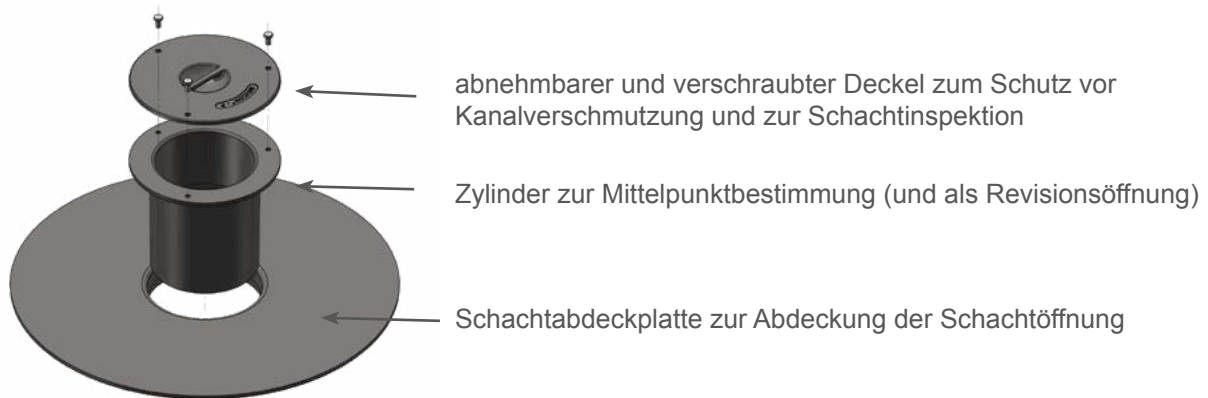


Abbildung 3

Einbauvariante mit Schachtabdeckplatte MEICON®-P:

Beschädigte Schachteile entfernen und fachgerecht ersetzen.

Der Mindestabstand zwischen der Auflagefläche der Schachtabdeckplatte MEICON®-P und der Oberkante der Asphaltdeckschicht darf die Höhenvorgabe (min. Höhe) gemäß Tabelle „Einbauhöhen/Verstellbereich“ nicht unterschreiten.



Abbildung 4

Die Schachtabdeckplatte MEICON®-P mit den Zentrierelementen nach unten auf den vorhandenen Betonauflegering bzw. Schachtkonus auflegen (Abbildung 4). Die glatte Seite der Schachtabdeckplatte ist oben. Die Schachtabdeckplatte liegt nun verschiebesicher auf.

Die Position der Schachtabdeckplatte MEICON®-P am Straßenrand markieren.

HINWEIS: Es sind nur eingefettete Zylinder zu verwenden. Sollte der Zylinder mit dem darauf verschraubten Deckel noch nicht eingefettet sein, diesen händisch oder mittels Pinsel/Spachtel mit Spezialfett CCCP (oder Heißlagerfett für Asphaltmaschinen) einfetten, so dass außen eine Schutzschicht von ca. 1 mm entsteht.

Den eingefetteten Zylinder mit dem Deckel nach oben in die Öffnung der aufgelegten Schachtabdeckplatte MEICON®-P einfügen. Der Kragen des Zylinders liegt nun auf der Schachtabdeckplatte MEICON®-P auf.

Die Schachtabdeckplatte MEICON®-P mit einem flüssigen Trennmittel für Asphalt einsprühen, um Verklebungen durch Asphalt zu vermeiden.

Einbau der ersten Asphaltenschicht. Die Schachtabdeckplatte MEICON®-P mit überbauen.



Einbau



Abbildung 5

Anhand der Markierung am Straßenrand den Deckel des Zylinders freilegen, so dass die Querstrebe der Aushebung im Deckel sichtbar ist. Mit einem handelsüblichen Schachthaken, der unter die Querstrebe greift, den Zylinder mit Deckel anheben und etwas Asphaltmaterial unter den Kragen des Zylinders füllen, damit dieser nicht wieder in die Ausgangsposition zurückfällt (Abbildung 5).



Abbildung 6

Restliches Asphaltmaterial vom Deckel des Zylinders entfernen. Der Deckel sollte nun auf der ungewalzten Asphaltlage der Fahrbahn aufliegen. Im Zuge des Verdrichtungsvorgangs die verbaute Schachtabdeckplatte MEICON®-P mit überfahren und so den Zylinder höhengerecht einwalzen (Abbildung 6).

Bei weiteren Asphaltlagen wiederholen sich die zuvor erläuterten Arbeitsschritte. Die zu Anfang aufgelegte Schachtabdeckplatte MEICON®-P bleibt dabei immer unberührt liegen.

HINWEIS: Wir empfehlen das Ausbohren oder Ausfräsen mit einem passenden Kernbohrer mit Zentrierungsdorn.

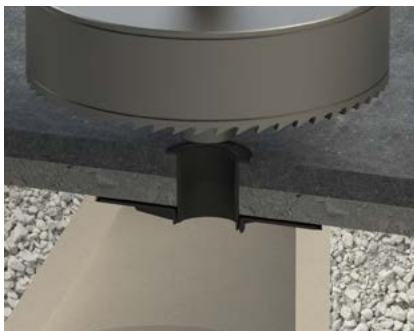


Abbildung 7

Den Deckel des Zylinders abnehmen und den Zentrierungsdorn in den Zylinder einsetzen (Abbildung 7).

Alternativ Zieleinrichtung mittig auflegen, Fräs-/Bohrbild anzeichnen und den Kernbohrer entsprechend ausrichten.



Abbildung 8

Den Asphalt ausbohren oder ausfräsen und den Bohrkern komplett mit der Schachtabdeckplatte MEICON®-P ausheben. (Abbildung 8).

Einbau

Eine Schmutz-Auffangwanne in den Schachthals einsetzen.

HINWEIS: Bei Überschreiten der maximalen Einbauhöhe gemäß Tabelle „Einbauhöhen/Verstellbereich“ sind vorher Ausgleichsringe zu verwenden.

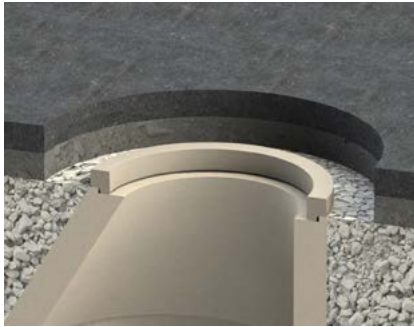


Abbildung 9

Den Betonführungsring verschiebesicher auf dem Schachtkonus/Ausgleichsring aufmörteln oder vergießen, so dass innen kein Material übersteht (Abbildung 9). Alternativ den Gussführungsring entsprechend setzen. Die Einbauhöhe entnehmen Sie der Tabelle „Einbauhöhen/Verstellbereich“.

HINWEIS: Es ist ein Mörtel nach DIN 19573 gemäß Herstellervorgabe zu verwenden. Die Dicke der Mörtelfuge darf 1 cm nicht unterschreiten und 3 cm nicht überschreiten.

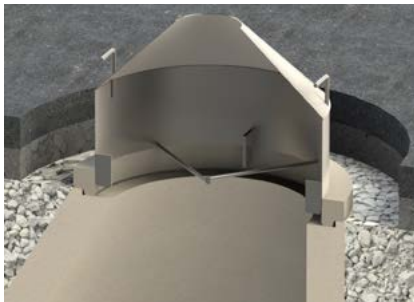


Abbildung 10

Nach ausreichender Aushärtung die mit Trennmittel behandelte Einbauschalung aufsetzen (Abbildung 10).

Anschließend den Hohlraum außen um die Einbauschalung wahlweise mit heißem Mischasphalt, Kaltasphalt oder Asphalttragschichtmaterial gemäß Herstellervorgaben entsprechend der ZTV Asphalt-StB verfüllen und auf ca. 40 mm unter Oberkante Asphaltdeckschicht verdichten.

Im Anschluss im Übergangsbereich zur vorhandenen Straßendecke eine Fuge gemäß ZTV Fug-StB herstellen.

HINWEIS: Wir empfehlen den Einbau von feinkörnigem Asphaltdeckschichtmaterial, z. B. bei Heißeinbauten mit Asphaltdeckschichtkörnung 0/8 bis 0/11. Die erforderlichen Einbautemperaturen der jeweiligen Asphaltarten sind zu beachten.

Die letzte Asphaltenschicht abhängig von der Verdichtungsfähigkeit des Materials entsprechend höher als die Oberkante der angrenzenden Fahrbahn einbauen.

Das eingebrachte Material rund um die Einbauschalung leicht verdichten, um ein fachgerechtes Ziehen der Einbauschalung zu gewährleisten.

HINWEIS: Schachtabdeckungen mit der Einstiegshilfe MEISTEP® müssen beim Aufsetzen so gedreht werden, dass die Einstiegshilfe passend zum Steigeisengang ausgerichtet ist.



Einbau

Für Schachtabdeckungen mit Scharnier ist der Bereich des Scharnierkastens im Asphalt freizulegen. Je nach Material und Verdichtungsgrad müssen auch die Schmutzfängertaschen freigelegt werden.

HINWEIS: Bei scharnierten Schachtabdeckungen ist die Ausrichtung so zu wählen, dass der Deckel möglichst in Fahrtrichtung zuklappt. Ausnahmen sind die Schachtabdeckungen/Einlaufroste mit der Einstiegshilfe MEISTEP®. Diese müssen gemäß Vorgabe ausgerichtet werden.

Die Einbauschalung vorsichtig senkrecht entfernen (leicht drehen, nicht kippen).

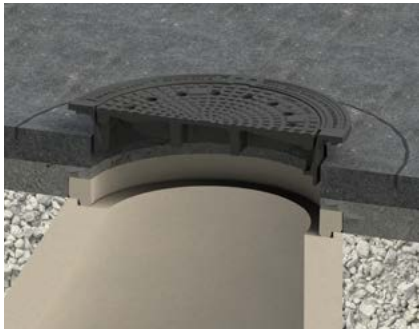


Abbildung 11

Die selbstnivellierende Schachtabdeckung einsetzen (Abbildung 11).

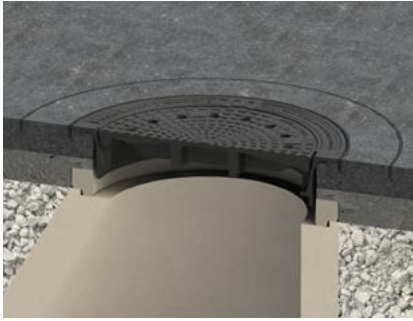
HINWEIS: Schachtabdeckungen mit Beton-Guss-Deckel dürfen generell nicht gewalzt werden. Bei diesen Schachtabdeckungen vorher entweder einen alten Deckel oder aber einen Vollguss-Deckel einlegen.



Abbildung 12

Die Schachtabdeckung und die Asphaltenschicht sach- und fachgerecht auf das vorhandene Straßenniveau einwalzen (Abbildung 12). Beim ersten Überfahren die Vibration ausschalten.

Einbau



Im Anschluss im Übergangsbereich zur vorhandenen Straßendecke eine Fuge gemäß ZTV Fug-StB herstellen (Abbildung 13).

Abbildung 13

Nach Abschluss der Arbeiten sind folgende Tätigkeiten durchzuführen: Säuberung der Auflageflächen sowie Überprüfung der Funktionseinheiten wie dämpfenden Einlagen, Verriegelungs-, Verschraubungs- und Scharniereinheiten sowie Gasdruckfeder inklusive Mechanik, Entfernen der Schmutz-Auffangwanne.

Die Verkehrsfreigabe erfolgt in Abhängigkeit des eingebrachten Materials. Bitte die Abbindezeiten gemäß Herstellervorgaben beachten.

Weitere Informationen sowie ein Einbauvideo zu dem System MEICON®-P sehen Sie hier: [MEICON®-P – die clevere Schachtabdeckung.](#)



Einbau

Alternative Einbauvariante:

HINWEIS: Für diese Einbauvariante können wir keine Gewährleistung übernehmen. Für den korrekten Einbau ist alleine der ausführende Bauunternehmer verantwortlich. Wir empfehlen ausschließlich die vorgenannte Einbauvariante mit der Schachtabdeckplatte MEICON®-P.

Bei Überschreiten der maximalen Einbauhöhe, die Schachtoberkante mittels handelsüblicher Ausgleichsringe auf die erforderliche Einbauhöhe der Schachtabdeckung bringen. Die Einbauhöhe entnehmen Sie bitte der Tabelle „Einbauhöhen/Verstellbereich“.

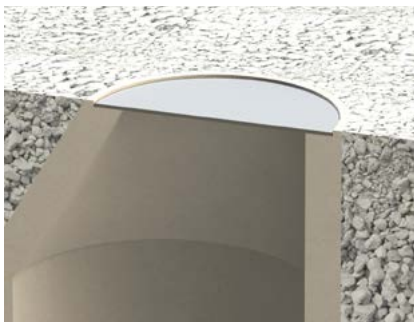


Abbildung 14

Den Schacht mit einer Abdeckplatte abdecken (Abbildung 14) und die Position des Schachtes am Straßenrand markieren.

Die Abdeckplatte mit einem Trennmittel für Asphalt versehen, um Verklebungen durch Asphalt zu vermeiden.

Einbau der Asphalttragschicht. Nach der Vorverdichtung die Abdeckplatte freilegen.

HINWEIS: Bei einer weiteren Asphalttschicht wiederholen sich die zuvor erläuterten Arbeitsschritte bis zum Einbau der Deckschicht.

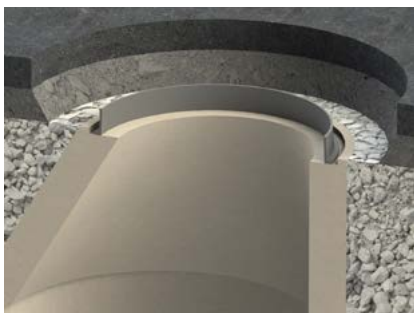
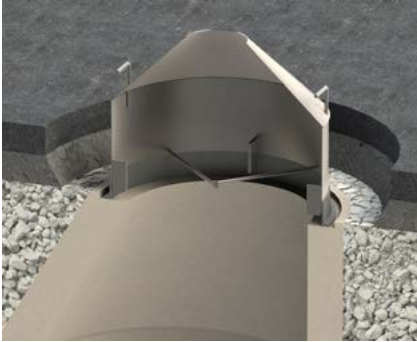


Abbildung 15

Die Abdeckplatte entfernen und den Führungsring verschiebesicher setzen. (Abbildung 15). Die Einbauhöhe entnehmen Sie der Tabelle „Einbauhöhen/Verstellbereich“.

HINWEIS: Wir empfehlen bei dieser alternativen Einbauvariante den Gussführungsring zu verwenden.

Einbau



Die mit Trennmittel behandelte Einbauschalung aufsetzen (Abbildung 16).

Abbildung 16

Anschließend den Hohlraum außen um die Einbauschalung mit heißem Mischasphalt gemäß Herstellervorgaben entsprechend der ZTV Asphalt-StB verfüllen.

Das eingebrachte Material rund um die Einbauschalung leicht verdichten, um ein fachgerechtes Ziehen der Einbauschalung zu gewährleisten.

HINWEIS: Schachtabdeckungen mit der Einstiegshilfe MEISTEP® müssen beim Aufsetzen so gedreht werden, dass die Einstiegshilfe passend zum Steigeisengang ausgerichtet ist.

Für Schachtabdeckungen mit Scharnier ist der Bereich des Scharnierkastens im Asphalt freizulegen. Je nach Material und Verdichtungsgrad müssen auch die Schmutzfängertaschen freigelegt werden.

HINWEIS: Bei scharnierten Schachtabdeckungen ist die Ausrichtung so zu wählen, dass der Deckel möglichst in Fahrtrichtung zuklappt. Ausnahmen sind die Schachtabdeckungen/ Einlaufroste mit der Einstiegshilfe MEISTEP®. Diese müssen gemäß Vorgabe ausgerichtet werden.

Einbau

Die Einbauschalung vorsichtig senkrecht entfernen (leicht drehen, nicht kippen).



Abbildung 17

Die selbstnivellierende Schachtabdeckung einsetzen (Abbildung 17).

HINWEIS: Schachtabdeckungen mit Beton-Guss-Deckel dürfen generell nicht gewalzt werden. Bei diesen Schachtabdeckungen vorher entweder einen alten Deckel oder einen Vollguss-Deckel einlegen.



Abbildung 18

Die Schachtabdeckung und die Asphaltdeckung sach- und fachgerecht auf das vorhandene Straßenniveau einwalzen (Abbildung 18). Beim ersten Überfahren die Vibration ausschalten.



Abbildung 19

Danach die Schachtabdeckung mit Vibration bis auf das Niveau des umgebenden Asphalts überfahren (Abbildung 19).

Einbau

Vor Einbau der Asphaltdeckschicht die selbstnivellierende Schachtabdeckung, z. B. mit einer Spitzhacke, lösen.

Die Schachtabdeckung mit einem Trennmittel auf der Oberseite behandeln, um Verklebungen durch Asphalt zu vermeiden.

Einbau der Asphaltdeckschicht. Im Anschluss das heiße Asphaltdeckschichtmaterial von der Schachtabdeckung entfernen, die Schachtabdeckung hochziehen und mit dem heißen Asphaltmischgut (abhängig von der Verdichtungsfähigkeit ggf. höher als die Oberkante der angrenzenden Fahrbahn) vollflächig unterfüttern.

HINWEIS: Schachtabdeckungen mit Beton-Guss-Deckel dürfen generell nicht gewalzt werden. Bei diesen Schachtabdeckungen vorher entweder einen alten Deckel oder einen Vollguss-Deckel einlegen.

Die Asphaltdeckschicht mittels Vibrationswalze verdichten.

Beim ersten Überfahren die Vibration ausschalten. Danach mit Vibration überfahren bis die Schachtabdeckung auf dem Niveau des umgebenden Asphalts liegt.

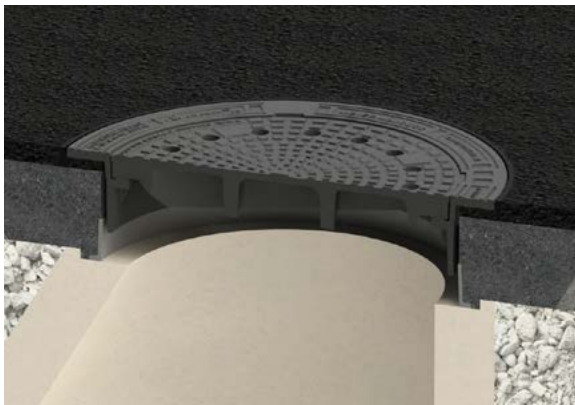


Abbildung 20

Im Anschluss im Übergangsbereich zur vorhandenen Straßendecke eine Fuge gemäß ZTV Fug-StB herstellen (Abbildung 20).

Nach Abschluss der Arbeiten sind folgende Tätigkeiten durchzuführen: Säuberung der Auflageflächen und Überprüfung der Funktionseinheiten wie dämpfenden Einlagen, Verriegelungs-, Verschraubungs- und Scharnereinheiten sowie Gasdruckfeder inklusive Mechanik. Entfernen der Schmutz-Auffangwanne.

Die Verkehrsfreigabe erfolgt in Abhängigkeit des eingebrachten Materials. Bitte die Abbindezeit gemäß Herstellervorgaben beachten.

HINWEIS: Grundsätzlich kann der Einbau auch mit Splittmastixasphalt erfolgen. Aufgrund des engen Temperaturbereiches von Splittmastixasphalt und anderen Verdichtungseigenschaften besteht jedoch ein erhöhtes Verarbeitungsrisiko.

Wartungshinweise

Für eine sach- und fachgerechte Funktion beachten Sie bitte die einzelnen Bedienungshinweise.

Zusätzliche regelmäßige Wartungen sind in Abhängigkeit vom Verkehrs- bzw. Belastungsaufkommen durchzuführen.

	Schachtabdeckungen mit lose eingelegtem Deckel/Rost	Schachtabdeckungen/ Einlaufroste mit Scharnier, Verschraubung oder Verriegelung	Schachtabdeckungen mit Dichtung (tagwasserdicht, rückstausicher)
maximale Achsüberfahrungen	alle 500.000	alle 350.000	alle 250.000
jedoch mindestens	alle 12 Monate	alle 9 Monate	alle 6 Monate

Bei Erreichen der Wartungsintervalle sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

Wartungen	empfohlene Maßnahme
Prüfung des Allgemeinzustands der kompletten Abdeckung.	Defekte oder lose Abdeckungen sind auszutauschen.
Prüfung der dämpfenden Einlagen (sofern Ausführung mit Einlage).	Lose, defekte oder verschlissene Elemente sind auszutauschen.
Prüfung der Funktionselemente wie z. B. Scharniere, Schraubvorreiber, Schrauben, Splinte, Verriegelungsfedern oder Handhebel (sofern Ausführung mit Funktionselementen).	Reinigung der Funktionselemente. Lose, defekte oder verschlissene Elemente sind auszutauschen. Schrauben oder Schraubvorreiber sind einzufetten.
Prüfung der Dichtungen und O-Ringe (sofern Ausführungen tagwasserdicht und/oder rückstausicher).	Defekte oder verschlissene Elemente sind auszutauschen. Ein entsprechendes Set kann über den Baustoff-Fachhandel bezogen werden.
Prüfung der Fettkammern (sofern Ausführung mit Fettkammern).	Abschmieren der Bauteile über die angebrachten Schmiernippel. Die Fettkammern sind vollständig aufzufüllen bis überquellendes Fett erkennbar ist.
Prüfung der Auflageflächen.	Gründliche Reinigung der Auflageflächen inkl. der dämpfenden Einlage (sofern Ausführung mit Einlage).
Prüfung der Mechanik und der Gasdruckfeder (sofern Ausführung mit Öffnungshilfe).	Defekte oder verschlissene Bauteile sind auszutauschen. Bewegliche Teile sind zu reinigen und müssen eingefettet werden. Gasdruckfedern aus Sicherheitsgründen nacheinander tauschen und so einbauen, dass die Kolbenstange nach unten zeigt, damit die Schmierfunktion gewährleistet ist.
Prüfung der Aufnahmebuchse (sofern Ausführung mit MEISTEP®).	Reinigen der Aufnahmebuchse MEISTEP®, insbesondere der Bajonettkulissee in die die Haltestange eingreift. Bei Beschädigung der Aufnahmebuchse ist der Rahmen auszutauschen.

Die Reinigung der Schachtabdeckungen/Einlaufroste/Schmutzfänger ist in Abhängigkeit vom Verschmutzungsgrad durchzuführen. Die Verantwortung für die Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsintervalle liegt beim Betreiber.





QUALITÄT

MeierGuss setzt
ein Zeichen für Qualität

Als Hersteller und Spezialist für Kanalguss steht MeierGuss für hohe Qualitätsmaßstäbe bei hochwertigen, einbaufertigen Gusserzeugnissen. Unsere Produkte sind „Made in Germany“ und werden an drei deutschen Produktionsstandorten gefertigt. Durch kontinuierliche Qualität und Lieferzuverlässigkeit sowie stetigen Investitionen haben wir uns die Marktführerschaft in Deutschland erarbeitet. Die Marktnähe, der regelmäßige konstruktive Austausch mit unseren Kunden und die enge Verzahnung der einzelnen Funktionsbereiche von MeierGuss ermöglichen schnelle Entscheidungen und marktgerechte Weiterentwicklungen unserer Produkte.

Qualität im Kanalguss hat einen hohen Stellenwert, da es sich um sicherheitsrelevante Produkte handelt, die u. a. durch die ständig zunehmende Verkehrsbelastung immer höheren Anforderungen ausgesetzt werden. Als einer der wenigen Anbieter im Kanalguss sind in der MeierGuss-Gruppe sowohl alle Produktionsstandorte als auch die deutsche Vertriebsgesellschaft nach DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 und DIN EN ISO 50001 durchgängig zertifiziert. Der zunehmenden Qualitätserosion durch die europäische Harmonisierung bei der EN 124:2015 und einem ausschließlichen Preisfokus beim Einkauf entgegnen wir mit gelebter Qualitätsorientierung, einer Überwachung durch unabhängige Zertifizierungsstellen und dem RAL Gütezeichen RAL-GZ 692. Voraussetzung für die Verleihung des RAL Gütezeichens RAL-GZ 692 ist die Erfüllung von zusätzlichen wichtigen Anforderungen an Kanalguss-Produkte im Hinblick auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit. Damit wird die Kaufentscheidung des Anwenders wesentlich erleichtert.

MeierGuss Sales & Logistics GmbH & Co. KG

Auf der Welle 5-7 | 32369 Rahden
Tel.: +49 5771 918-0 | Fax: +49 5771 918-218

Unsere Ausschreibungstexte sowie die
Kontaktdaten finden Sie im Internet unter:
www.meierguss.de



KIWA

